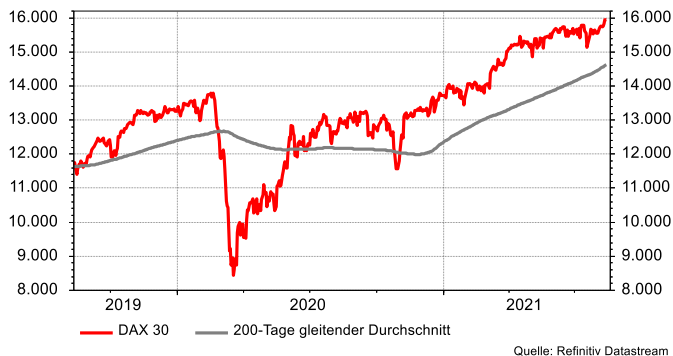


Grafik der Woche*

Marke von 16.000 Punkten im Visier

DAX 30, Performanceindex



Aktuelle Prognosen**

	12.08.2021 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2021	Potenzial
DAX 30	15.938	16.500	3,53%
Euro Stoxx 50	4.226	4.200	-0,62%
Dow Jones Industrial	35.500	36.000	1,41%
S&P 500	4.461	4.500	0,88%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,55	-0,40	0,15
2 Jahre (in %)	-0,74	-0,50	0,24
10 Jahre (in %)	-0,46	0,00	0,46
Dollar je Euro	1,17	1,25	6,59%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.753	2.000	14,11%

Höhepunkt beim Inflationsdruck in USA erreicht?

Viele **Aktienmärkte** setzen ihre Rekordfahrt zuletzt fort. Dabei nähert sich der deutsche Leitindex nach mehreren Allzeithochs der Marke von 16.000 Punkten. An den **Rentenmärkten** kam die Talfahrt der Kapitalmarktzinsen zumindest vorläufig zum Stillstand. Die Rendite 10-jähriger amerikanischer Staatsanleihen erholte sich leicht von dem jüngsten Tiefstand bei 1,13 %. Der **Euro** gab weiter leicht nach und notiert zum US-Dollar nur noch bei knapp 1,17.

Unterstützung erhielten die Aktienmärkte von einem positiven Arbeitsmarktbericht in den **USA**. Dort nahm die Beschäftigung im Juli erneut kräftig um knapp eine Million zu, während die Arbeitslosenquote überraschend deutlich auf 5,4 % nachgab. Hinzu kamen Hoffnungen, dass die Inflationsrate ihren Höhepunkt jetzt erreicht haben könnte. Bei den Verbraucherpreisen ging die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) leicht auf 4,3 % zurück. Dies bremste den Zinsanstieg an den Rentenmärkten. Die jüngsten Frühindikatoren für den **Euroraum** und **Deutschland** wie die ZEW-Konjunkturerwartungen signalisieren, dass sich die aktuell hohe Konjunkturdynamik in den kommenden Monaten wieder etwas abschwächen wird. In **Großbritannien** hat sich die Konjunktur, nach einem verhaltenen Jahresstart, im 2. Quartal mit einem Wachstum von 4,8 % zu den vorangegangenen drei Monaten merklich erholt.

In der **neuen Woche** können „harte“ Konjunkturindikatoren ein Bild über die aktuelle Konjunkturentwicklung zeichnen. So dürfte sich in **China** das Wachstum von Industrieproduktion und Einzelhandelsumsatz im Juli weiter abgeschwächt haben. In den **USA** hat die Industrieproduktion im gleichen Monat ihren Anstieg wohl weiter fortgesetzt, während sich der Einzelhandelsumsatz voraussichtlich auf sehr hohem Niveau erneut etwas beruhigt hat.

Wochenvorschau

Montag, 16.08.2021

01:50 Japan, Bruttoinlandsprodukt 2. Quartal 2021
04:00 China, Industrieproduktion 07/2021
04:00 China, Einzelhandelsumsatz 07/2021

Dienstag, 17.08.2021

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 2. Quartal 2021
14:30 USA, Einzelhandelsumsatz 07/2021
15:15 USA, Industrieproduktion 07/2021

Mittwoch, 18.08.2021

11:00 Euroraum, Verbraucherpreise 07/2021 (final)
14:30 USA, Wohnungsbaubeginne u. -genehmigungen 07/21
20:00 USA, Protokoll FOMC 27.-28.07.2021

Donnerstag, 19.08.2021

16:00 USA, Frühindikatoren 07/2021

Freitag, 20.08.2021

01:01 Großbritannien, GfK-Verbrauchervertrauen 08/2021
08:00 Großbritannien, Einzelhandelsumsatz 07/2021
08:00 Deutschland, Erzeugerpreise 07/2021

Wussten Sie, ...

... dass bei den Unternehmen der Fachkräftemangel bereits wieder deutlich zunimmt? Nach Angaben des ifo-Instituts klagten bei der vierteljährlichen Umfrage im Juli bereits 34,6 % der Unternehmen über Schwierigkeiten, entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Im April waren es noch 23,6 %. Der Juli-Wert wurde letztmals im zweiten Quartal 2018 übertroffen und war der zweithöchste jemals ermittelte Wert.

Stand: 13.08.2021

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

